

4|2024 Mai/Juni



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

Kreuz und quer



PFINGSTEN
be-Geist-ert sein!

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,



Bild: Peter Weidemann

kennen Sie den ersten Unternehmensberater, Supervisor, Coach, der dem jungen Unternehmen Kirche im 1. Jahrhundert wertvolle Tipps für eine sinnvolle Gemeindeentwicklung gegeben hat.

Es ist eine Kirche

im Aufbruch in den Diasporagebieten, sie lebt überwiegend in den sozialen Unterschichten der Gesellschaft, also eine weniger bis gar nicht einflussreiche Gruppe und wird verfolgt durch die Juden und Römer. Resignation ist zu spüren, auch Angst und „Ent-Täuschung“. In diese Situation wird wohl von einem Schüler des Evangelisten Johannes das so genannte 21. Kapitel als Nachtrag verfasst. Zur Erinnerung: *Petrus und andere Jünger sind zum Fischen hinausgefahren. Die ganze Nacht fingen sie nichts. Am Morgen steht Jesus unerkannt am Ufer und lädt sie ein, das Netz nochmals auszuwerfen. Das Netz ist überreich gefüllt mit 153 großen Fischen.*

Beim ersten Hinhören und Lesen bekommen wir das wahrscheinlich gar nicht mit, wo hier Unternehmensstrukturen sein sollen. Da gilt es tiefer hineinzusehen. Damit eine Organisation, ein Unternehmen, damit unsere Kirche langfristig Erfolg hat bzw. besteht, bedarf es drei Aspekte: auf Englisch: mission-vision-identity.

Das zweite vatikanische Konzil sagt: „Die Kirche ist ihrem Wesen nach missiona-

risch, sie ist eine Zeuggemeinschaft für die Frohe Botschaft. Eine Vision ist ein Zukunftsbild, fern, ohne Anspruch auf vollständige Umsetzung. Es zeigt uns einen „realen Traum“. Und die Identität ist das Profil der Kirche: Jesus Christus. Das johanneische Nachtragskapitel möchte ich mal so umschreiben: Die Jüngerinnen und Jünger bezeugen, dass Jesus alle Menschen zu seiner Kirche, in einer „vielfältigen Einheit“ einlädt.

„Mission-Vision-Identität“ ist ein Programm für die kirchlich-christliche Gemeinschaft in einer immer vielfältiger, pluraler werdenden Welt und in einer von Skandalen und zunehmender Kritik „gebeutelten Institution Kirche“, dem Glauben an Gott „zeitlose Kraft“ zu geben und andere davon zu begeistern.

Begeistern, be-Geist-ert zu leben, vom Geist Gottes erfüllt sein, von einer „kraftgeladenen Wirklichkeit voll höchster Lebendigkeit und Bewegtheit“, das verbinde ich mit Pfingsten, und auch mit Taufe, mit dem Beginn der Lebensgeschichte eines jeden einzelnen Menschen mit Gott. In einem Lied heißt es: „Löscht den Geist nicht aus, lasst euere Zungen wie von Feuer glühen“, ...spricht „neue Sprachen, die wie Funken sprühen“.

Mit der göttlichen Heiligen Geisteskraft kommt Bewegung in unser Leben. Die Geisteskraft hebt alles Trennende auf:

- „das Trennende der Geschlechterhierarchie einer patriarchalen Gesellschaft und Kirche, die Frauen zuweist, wo ihr Platz ist und wo nicht,

- das Trennende des Standesdenkens, wo es Herren und Sklaven gibt,

- und das Trennende der Volkszugehörigkeit, wo es das erwählte Gottes Volk gibt und die nicht erwählten Völker.“



Hier ist zu spüren, zu merken, wie umgestaltend Gottes Geistkraft ist, wenn Menschen, Frauen und Männer sich ihr anvertrauen. Da ändert sich viel, auch in der Kirche, wenn Christinnen und Christen noch mehr um die Ruach Elohim („Geisteskraft Gottes“) bitten.

Die Vielfalt der Lebensentwürfe, der Kulturen, der Religionen ist eine Bereicherung des Lebens. Es gibt nicht den Einheitsmenschen und den Einheitschristen; den wollen wir doch gar nicht. Sie, ich, du wollen so gesehen werden, wie wir sind: einzigartig, unverwechselbar und wertvoll.

Und das gilt, so meine Überzeugung, für einzelne Menschen, für kleine und große Gruppen und Gemeinschaften, für den konfessionellen ökumenischen und interreligiösen Dialog, für das Miteinander von Fremden und Einheimischen, von zivilen Gruppen, Parteien und Organisationen.

Ökumene, unterschiedliche Konfessionen, zeigt die Vielfalt in der Einheit des Glaubens an Jesus Christus, unsere Identität. Da gibt es einen reichen Schatz in der katholischen, evangelischen, in der orthodoxen und in den freikirchlichen Konfessionen, die uns bereichern und auch herausfordern weiterzudenken, Grenzen zu wertschätzen, weil sie das Eigene und Bewährte betonen, dem Glauben, dem erlöstem ewigen Leben, Gott auf die Spur zu kommen.

Interreligiöser Dialog zwischen den Weltreligionen bereichert uns, unser Profil zu schärfen und zu stärken, Identität zu zeigen, warum es diesen Glauben für mich in dieser kleinen und großen Welt geben soll. Mit dem Pfingstfest feiern wir den Geburtstag der Kirche, eine Gemeinschaft, beseelt von Gaben der Heiligen Geisteskraft Got-

tes, die sich öffnet in die Welt hinein, ohne Angst alle willkommen heißt, die guten Willens sind. Pfingsten lädt uns ein, unsere „mission-vision-identity“ zu leben und zu schärfen, auf dass das Reich Gottes unter uns Wirklichkeit wird.

In diesem Sinn wünsche ich allen heute schon im Namen des pastoralen Teams, der Sekretärinnen und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes, geistreiches Pfingstfest.

Christian Scheinost, Pfarrer

Lesung ohne den „Zuruf: Wort des lebendigen Gottes“ – Warum?



Bild: Markus Weinländer

Der Verzicht auf die Akklamation „Wort des lebendigen Gottes“ soll ein Nachklingen der Lesung ermögli-

chen. Nach einer kurzen Stille folgt der Antwortgesang als Lied oder als Antwortpsalm mit seinem Kehrsvers, der die eigentliche Antwort der Gemeinde in meditativer Weise darstellt. Es ist keine Entscheidung gegen die Bibel als „Wort des lebendigen Gottes“, sondern eine Entscheidung für ein ruhiges Weiterklingen der Lesung und gegen einen zu schnellen Abschluss. Im Übrigen ist auch der Antwortgesang, insbesondere der Psalm, Teil der biblischen Überlieferung.



Mai - Marienmonat



Das Kirchenjahr kennt eine große Zahl von Marienfesten und marianischen Gedenktagen. Als Marienmonat gilt der Mai. In diesem Früh-

lingsmonat, in dem die Natur nach der Winterpause so richtig zu neuem Leben erwacht, gedenkt die Kirche der Mutter Jesu, der Gottesmutter. Grundlage aller Marienverehrung ist nicht so sehr die Gottesmatterschaft als vielmehr Marias gläubiges Vertrauen und ihr Gehorsam auf den Anruf Gottes hin. Dadurch wurde Maria zur Mutter aller Glaubenden und zum Urbild der Kirche. Sie ist der Inbegriff des neuen Lebens, das Jesus uns durch seinen Tod und seine Auferstehung geschenkt hat. Sie zeigt uns wie Glaube geht, der das Leben verwandelt. Es ist ein sich öffnen und Gott wirken lassen und dabei auch zu erfahren, es geht nicht immer bergauf, sondern auch Durststrecken, Ohnmacht und Leid sind zu ertragen. Doch wer glaubt, der ist nicht allein, denn Gott ist da. Und wer glaubt, der wird Erlösung erfahren, mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen werden.

Die Marienandachten im Monat Mai wollen uns einladen, dem Lebens- und Glaubensweg Mariens zu folgen. So lade ich Sie alle zu den regelmäßigen Maiandachten an den Kirchorten unserer Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias ein.

Danke auch an alle, die die Maiandachten vorbereiten und feiern. Danke an alle, die mitgestalten. Danke an alle, die Kapellen und Maialtäre schmücken und pflegen.

103. Deutscher Katholikentag in Erfurt 2024

Vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2024 laden das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und das Bistum Erfurt gemeinsam zum 103. Deutschen Katholikentag nach Erfurt ein. Unter dem Leitwort „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ werden Christinnen und Christen zusammenkommen und ein aktuelles, religiöses, gesellschaftliches, politisches, buntes und informatives Programm erleben. Dabei wird dieser Katholikentag in Erfurt mehr denn je durch aktuelle politische Debatten geprägt sein. Die politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen sind von großer Unsicherheit geprägt, aber auch von populistischen Parolen, Falschmeldungen, gegenseitiger Diffamierung und Abwertung. Die Verantwortlichen des Katholikentags möchten dieser Entwicklung deutlich etwas entgegenzusetzen: durch sachliche Debatten und Begegnungen auf Augenhöhe, aber auch mit klaren Positionen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, für Menschlichkeit und Solidarität. Eine solche christliche „Großveranstaltung“ kostet auch Geld. So gibt es dazu am Samstag/Sonntag, 25./26. Mai in allen Kirchen einen Kollekte. Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren Glauben werden kann.



Fronleichnam 2024



In einer kleinen Pfarrgemeinde auf dem Land in einem unserer Bistümer passierte folgendes: Es war an einem Gründonnerstag. Das Gedächtnis

des Abendmahls war gefeiert worden, und das Brot, Zeichen und Gegenwart der göttlichen Liebe, sollte in seiner kostbaren Monstranz und gefolgt von den Gläubigen, an einen anderen Ort ziehen, damit die Kirche sich rüsten konnte für das bevorstehende Leiden und Sterben ihres Herrn. Der Pfarrer hatte jedoch vergessen, eine jener sogenannten „Priesterhostien“ in die Konsekration mit einzubeziehen, die genau in das Schaugehäuse der Monstranz passen. In der kleinen Gottesdienstgemeinschaft wurden stets große Hostien verwendet, die, mehrfach und hörbar gebrochen, buchstäblich miteinander geteilt werden konnten. Die „übriggebliebenen Brotstücke“ bewahrte man auf, bis auch sie gebraucht wurden. Ein solches Brotstück musste nun den Gläubigen zur Anbetung dienen. Mit gezackten Rändern und scharfen Kanten saß es auf seiner mondsichelförmigen Halterung, umstrahlt von Gold und umspielt von leuchtenden Rubinen. Klein und verletzlich wirkte es in all dieser Pracht. Ein nach menschlichem Ermessen vollkommenes Gefäß trug in seinem Herzen ein Fragment, ein Bruchstück.

So ein Bruchstück – möchte ich sagen – macht den Kern von Fronleichnam aus. Es erinnert an die Bruchstücke der Welt, an

ihre gezackten Ränder und scharfen Kanten, an denen der Herr sich blutig gestoßen hat und mit denen er sie dennoch liebt bis in den Tod. „Begrift ihr, was ich an euch getan habe?“ Ein Gott, der nicht formschön eingepasst sein will in unsere wohlklingenden Glaubensbekenntnisse und gewohnten „heilen“ Formen, sondern der sich für den Menschen interessiert, für sein Leben aktuell, das auch gebrochen ist, kantig und eckig. Ein Gott, der gerade in diesem Leben durch Jesus den Menschen – wie ein Kompass – Orientierung geben möchte. Und so stellen wir den Fronleichnamsgottesdienst unter das Thema „JESUS – KOMPASS UNSERES LEBENS!“ Menschen aus allen Kirchorten unserer Kirchengemeinde aus Norden und Süden, Westen und Osten werden zusammenkommen, miteinander feiern und diesen Gottesdienst mitgestalten. Ganz besonders laden wir alle unsere Kinder, insbesondere die Kommunionkinder, ein, zu kommen und mitzumachen.

Wir feiern als Christinnen und Christen in unserer Pfarrgemeinde in diesem Jahr am Kirchort St. Peter und Paul in Irlich am Fronleichnamstag, 30. Mai um 9:30 Uhr.

Ein Festgottesdienst von engagierten Menschen aus allen Kirchorten für alle vorbereitet. Die Kirchenchöre und der MFZ, der moderne Fanfarenzug Irlich, werden diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst, der vor der Kirche St. Peter und Paul (bei Regen: in der Kirche) stattfindet, sind alle zum Essen eingeladen.

Zur Deckung der Kosten erbeten wir dafür eine Spende.



Neue Kommunionhelferinnen u. -helfer in unserer Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias an den Kirchorten St. Michael, Heilig Kreuz, St. Bonifatius und St. Peter und Paul.

Die Einführung von liturgischen Laiendiensten nach dem Konzil war eine Ausdrucksform der „tätigen Teilnahme“ des Kirchenvolks am Gottesdienst, welche die Konzilsväter wünschten. „Alle Gläubigen möchten zu der vollen, bewussten und tätigen Teilnahme an den liturgischen Feiern geführt werden“, forderte die Kirche in der Liturgiekonstitution von 1963.

Unter den Diensten, die auf dem gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen fußen, nehmen die Kommunionhelfer bis heute eine besondere Stellung ein, denn das Austeilen von Leib und Blut Christi ist offiziell eine im Weihesakrament verbundene Aufgabe an „Geistliche“. Und doch: Es gibt das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen und wie es an Pfingsten heißt „unterschiedliche Gaben, Charismen und Aufgaben“ in dem einen Geist, der sich allen in gleicher Weise schenkt. Kirche feiert als Gemeinschaft in unterschiedlichen Gottesdienstformen mit ihrem Herrn Jesus und wird gesandt zu den Menschen, die Frohe Botschaft zu verkünden. Als

Pfarrgemeinde dürfen wir uns freuen, dass sich fünf Frauen und ein Mann auf den Weg gemacht haben, den diözesanen Ausbildungskurs zu besuchen und nun durch die Beauftragung durch den Bischof in den Gottesdiensten die Kommunion austeilen, sie zu den Kranken bringen und auch den Sterbenden spenden werden. Ich danke Frau Anette Krings aus dem Kirchort Heilig Kreuz, Frau Angelika Kramer-Kron und Frau Pia Schmitz und Herrn Gregor Monzen aus St. Michael, Frau Monika Rudow aus St. Bonifatius und Frau Silvia Nußbaum aus St. Peter und Paul für ihre Bereitschaft. Als Pfarrgemeinde wünschen wir Ihnen Gottes Segen für Ihren Dienst an den Menschen.

Feier der Ehejubiläen „Liebe miteinander leben“



Die Einladung richtet sich an alle Paare aus unserer Pfarrgemeinde St. Matthias Neuwied an den

sechs Kirchorten, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern oder schon gefeiert haben.

Sie sind eingeladen, für den gemeinsamen Ehweg zu danken, das Jubiläum zu feiern und um den Segen Gottes zu bitten.

Am Sonntag, 16. Juni wollen wir dies tun mit einem festlichen Gottesdienst um 17:00 Uhr in St. Matthias, Neuwied, mit Einzelsegnung der Paare.

Im Anschluss daran sind alle zu einem Sektempfang in der Kirche eingeladen.



Ökumenischer Gottesdienst

Pfungstmontag
20. Mai
10 Uhr

Kirmeswiese
Biergarten Lanser's Stadl



Ökumenischer Gottesdienst an der Heddesdorfer Pfingst- kirmes Pfungstmontag, 20. Mai, 10:00 Uhr



Vom Geist Gottes erfüllt und im Geist geeint wollen wir als christliche Kirche ökumenisch an unserer Pfingstkirmes auf der Kirmeswiese Gottesdienst feiern. Kirmes hat ja ganz und gar mit Kir-

che zu tun. Das zeigt sich im Wort Kirmes, das aus Kir(che) und Mes(se) gebildet ist. Kirche muss dort sein, wo die Menschen leben und feiern, dort, wo sie Freude erleben und auch dort, wo Not und Leid ist und Hilfe gebraucht wird. Vertreterinnen

und Vertretern der Katholischen Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, der Evangelischen Kirchengemeinde Neuwied, der evangelischen Brüdergemeine und der Neuapostolischen Kirche bereiten diesen Gottesdienst vor. Ökumenisch wollen wir feiern mit dem Thema: Pfingstkirmes be-GEISTert!

Die Gruppe „Heaven tones“ wird den Gottesdienst eine bewegende musikalische „Note“ verleihen. Also: Kommt und feiert diesen so besonderen Gottesdienst mit. Lasst euch bewegen, be-Geist-ern vom Geist Gottes, von der Atmosphäre der Kirmes, von den Menschen, die mitfeiern.

Christian Scheinost, Pfarrer



**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
AM PFINGSTMONTAG**

20. MAI - 11:00 UHR

PFARRGARTEN, EV. KIRCHENGEMEINDE NIEDERBIEBER



**WER, WENN
NICHT IHR ?**

**KATH. PFARRGEMEINDE ST. BONIFATIUS, EV. MENNONITENGEMEINDE NEUWIED,
EV. KIRCHENGEMEINDEN NIEDERBIEBER, OBERBIEBER UND FELDKIRCHEN-ALTWIED**

Foto: M. Hassler; Gestaltung: Layout Service Monika Dyhr, Datzeroth



Inselgemeinschaft **60** Niederbieber e.V.
JAHRE

SAMSTAG 08.06.2024:
17:00 Uhr Nacht-Flohmarkt
mit Plattenbörse

20:00 Uhr
LIVEMUSIK mit „Los Cuador“

22:15 Uhr
Feuerwerk

INSEL FEST

in Niederbieber
8.-9. JUNI 2024



SONNTAG 09.06.2024:

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfarrer Martin Hassler

11:00 Uhr Oldtimer-Ausstellung

11:15 Uhr Frühschoppen mit der
„Wülfersberger Blasmusik“

12:00 Uhr Festkommerz

12:15 Uhr Erbsensuppe/Waffeln/Kaffee

13:30 Uhr Party mit DJane Claudia

14:00 Uhr Kindernachmittag

Kasperletheater

mit Wolfgang Feder

Hüpfburg, Kinderschminken
Streetwork, u. v. m.

 Sparkasse
Neuwied

An allen Tagen
freier Eintritt!



Übertragung der größten israelisch-palästinensischen Friedensveranstaltung

Am Sonntag, dem 12. Mai, findet um 19:00 Uhr im Gemeindesaal der Marktkirche eine Veranstaltung statt zum „Gemeinsamen Israelisch-Palästinensischen Gedenktag“ für die Opfer der Kriege in Israel und Palästina seit 1948.

Diese Veranstaltung wird live aus Tel Aviv übertragen. Die dortigen Veranstalter sind die israelisch-palästinensischen Friedensorganisationen Combatants for Peace und Parents Circle - Family Forum.

Es ist die einzigartige und größte gemeinsam organisierte israelisch-palästinensische Friedensveranstaltung. Letztes Jahr nahmen mehr als 15.000 Menschen persönlich und etwa 200.000 virtuell aus der ganzen Welt teil.

Die diesjährige Zeremonie steht im Schatten des Terroranschlags der Hamas auf Israel am 7. Oktober und des darauf fol-

genden Krieges in Gaza. Die Veranstaltung steht in Kontrast zu jeder einseitigen Beleuchtung der Gewaltspirale in Israel und Palästina, lenkt den Blick auf das Leid beider Seiten und gibt den Glauben an gemeinsames politisches Engagement nicht auf. Sie ist ein wichtiger Schritt in Richtung Versöhnung, Frieden und Hoffnung.

Die Einleitung geschieht in deutscher Sprache; ab 19.30 Uhr wird die Veranstaltung aus Tel Aviv auf der Bildschirmleinwand in hebräischer und arabischer Sprache mit englischen Untertiteln übertragen.

Veranstalter in Neuwied sind das Ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel (EAPPI), der Deutsch-Israelische Freundeskreis, der Arbeitskreis Palästina der Lokalen Agenda, EIRENE, die ACK, der Pastorale Raum und die Evangelische Kirchengemeinde Neuwied, sowie die Katholische Erwachsenenbildung.

Josef Freise



Kamp-Bornhofen zur Wallfahrtskirche benötigen.

Die Fahrkarten werden im Zentralbüro St. Matthias verkauft (bitte Öffnungszeiten beachten).

Schiffswallfahrt nach Bornhofen

Wir wollen uns am Mittwoch, 22 Mai wieder auf den Weg machen und laden herzlich zur Schiffswallfahrt nach Bornhofen ein.

Wie gewohnt fahren wir mit einem Schiff der Firma Gilles um 8:30 Uhr ab der Anlegestelle in Vallendar.

Leider kann das Schiff nicht mehr direkt in Bornhofen anlegen, sondern fährt nur bis Kamp-Bornhofen. Von dort gehen wir dann ca. 20 Minuten zu Fuß zur Wallfahrtskirche in Bornhofen.

Alle, die nicht gut zu Fuß unterwegs sind, werden mit einem Bus dorthin gebracht.

In Bornhofen feiern wir um 11:30 Uhr eine Hl. Messe in der Pilgerkirche und um 15:00 Uhr eine Andacht in der Wallfahrtskirche.

Dazwischen ist Zeit zur freien Verfügung.

Der Bus zum Schiffsanleger der Fa. Gilles nach Vallendar fährt um 7:45 Uhr ab Parkplatz Eishalle Neuwied

Rückkehr in Vallendar ca. 18.00 Uhr.

Von hier werden Sie mit dem Bus wieder nach Neuwied gebracht.

Der Schiffsfahrpreis beträgt für Erwachsene 18,00 € und für Kinder 5,00 €.

Die Kosten für den Bus betragen pro Person zusätzlich 2,00 €.

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie einen Transfer von der Anlagestelle in





Bild: Friedbert Simon; In: Pfarrbriefservice.de

Komm o Tröster, Hl. Geist GL 349

Text: Maria Luise Thurmair, nach „Veni Sancti Spiritus“; Musik: Bremen 1639

Die Bitte um den Beistand, die Unterstützung durch den Hl. Geist erfolgt in besonderer Weise in der Zeit der Pfingstnovene, der neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Sie sind so auch eine Vorbereitungszeit auf das Fest des Hl. Geistes. Die „Heilig-Geist-Lieder“ drücken daher meist diese Bitte aus: Immer wieder heißt es, „Komm Hl. Geist“.

Das Lied „Komm, o Tröster, Hl. Geist“ (GL 349) drückt in besonders inniglicher Weise diese Bitte aus. Maria Luise Thurmair hat den Text der lateinischen Pfingstsequenz „Veni Sancte Spiritus“ in eine moderne Sprache übertragen und den langen Text der Sequenz in fünf knappen Strophen zusammengefasst – fast möchte man sagen „eingedampft“ oder verdichtet. Die Strophen sind mit drei Zeilen kurz, aber durch drei gleichlautende Endreime ganz speziell zusammengehalten.

Die ersten beiden Strophen besingen das Kommen des Geistes, der uns in Dunkelheit leitet und in Last und Mühsal Unterstützung gibt:

1. Komm, o Tröster, Heilger Geist / Licht,
das uns den Tag verheißt, / Quell, der uns
mit Gaben speist,
2. Komm und lindre unsre Last, / komm,

*gib in der Mühsal Rast, / komm, sei bei uns
Armen Gast.*

Gerade die zweite Strophe intensiviert die Bitte noch mal, denn jede Zeile beginnt mit „komm“. Die Strophen 3 und 4 thematisieren dann die Eigenschaften des Geistes, die Glut – das Feuer des Hl. Geistes ist uns allen vertraut – wenden sich dann aber wieder zum Bittgesang, zum Halt, Rat und Sprache geben:

3. *Glut, die unser Herz durchdringt, / Bei-
stand, der zum Ziel uns bringt, / ohne den
uns nichts gelingt,*

4. *Halt uns, wo wir haltlos gehen, / rate, wo
wir ratlos stehn, / sprich du, wo wir sprach-
los flehn.*

Die letzte Strophe stellt wieder eine Eigenschaft des Geistes an den Beginn: der Hauch, der lebendig macht (so beten wir im großen Glaubensbekenntnis), der uns leitet und zur Vollendung führt:

5. *Hauch, der Leben uns verleiht, / lenk
uns in der Erdenzeit, / führ uns hin zur Se-
ligkeit.*

Inhaltlich bilden erste und fünfte Strophe einen Rahmen, denn das Leiten zur Seligkeit aus Strophe 5 steht gewiss im Zusammenhang mit dem Licht des Tages aus der ersten Strophe. Aber auch die Reime dieser Strophen sind verknüpft, denn klanglich sehr verwandt – was vermutlich kein Zufall ist.

Musikalisch ist dieses Gedicht in eine fast 400 Jahre alte Melodie getaucht, die im ruhigen Dreiertakt sich quasi schwingend dem Geist nähert. So dicht wie die Strophen geschrieben sind, so bewegt sich auch die Musik fast gar nicht aus einem Fünftönenraum heraus. Die Verdichtung des Textes der Sequenz durch Maria Luise Thurmair wird so auch musikalisch realisiert: Schlicht, aber sehr eindrucksvoll.

Jörg Rasbach



Chöre der Pfarrei zum Kirchenmusiktag nach Trier gefahren

Nach vielen Jahren gab es in Trier wieder einen Kirchenmusiktag. Im Rahmen der Hl.-Rock-Tage stand an einem Samstag die Programmgestaltung ganz im Zeichen der Kirchenmusik. Für alle, die für die Musica sacra tätig sind, gab es ein großes Fest: Das gemeinsame Singen, neue Begegnungen und Impulse sowie das gemeinschaftliche Gottesdienstfeiern standen ganz im Mittelpunkt des Tages.

So fuhr eine große Schar von Sängerinnen und Sängern aus den Chören unserer Pfarrei – von den Kirchen- bis zu den Jugendchören – im Bus in die Bistumsstadt. Auch einige Choristen aus der Pfarreiengemeinschaft Heimbach-Engers hatten sich uns angeschlossen.

Das gemeinsame Morgenlob im Dom mit 600 anderen Sängerinnen und Sängern des Bistums war schon ein besonderes Erlebnis. Im Anschluss wurde für das Pontifikalamt am Nachmittag geprobt. Nach einem gemeinsamen gut organisierten Mittagessen gab es auf dem Hauptmarkt

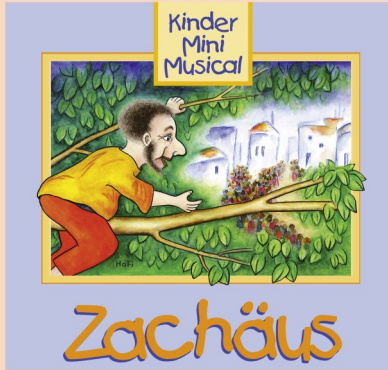
ein Offenes Singen und anschließend die Möglichkeit, an einer Vielzahl von Workshops teilzunehmen. Die Themen reichten von der Stimmbildung, dem Orgelbau und diverse Führungen in Kirchen und Museen bis hin zum gemeinsamen Singen beim Taizé-Gebet bzw. einer Gesprächsrunde mit Bischof Ackermann. Zum abschließenden Pontifikalamt mit dem Bischof kamen dann alle wieder im Dom zusammen. Hier erlebten die Sängerinnen und Sänger, aber auch zahlreiche andere Gottesdienstbesucher, einen eindrucksvollen, reichlich mit Musik gestalteten Festgottesdienst. Nach einem abwechslungsreichen Glockenkoncert auf dem Domfreihof fuhren die Sängerinnen und Sänger – erfüllt mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen – wieder zurück nach Neuwied.

Jörg Rasbach, Organist



Sonntag, 05. Mai 2024, 10.30 h

St. Peter und Paul, Irlich



Mini-Musical

im Rahmen der Familienkirche

Es musizieren die Regenbogenkinder,
Kinderchor Irlich-Feldkirchen

Leitung: Jörg Rasbach



WUNDERVOLLE FARBEN

Vokal- und Instrumentalmusik aus Barock und Moderne



FREITAG, 10. Mai 2024

19.00 Uhr

Kath. Pfarrkirche St. Matthias, Neuwied
Heddesdorfer Straße 10
56564 Neuwied

BSE

Brockes-Spezial-Ensemble

Maddalena Ernst – Sopran
Matthias Jochner – Querflöte
Monika Zimmermann – Violine
Hannes Trittler – Violoncello
Jan Martin Chrost – Cembalo

Am Ausgang wird um eine Kollekte für die Kirchenmusik gebeten.

Musical „Zachäus“

Zweimal hat der Kinderchor Irlich-Feldkirchen das Musical „Zachäus“ jetzt schon aufgeführt. Ein letztes Mal kann man dieses Stück in der Familienkirche in Irlich am 05.05., 10:30 Uhr, erleben. Wie immer gibt es peppige Songs, kurzweilige Dialoge und eine Handlung, die zum Nachdenken anregt. Herzliche Einladung.

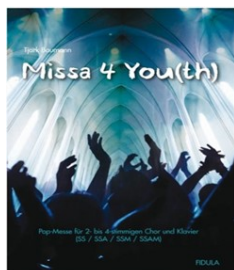


Zum Kammermusikkonzert mit dem Titel „Wundervolle Farben – Vokal- und Instrumentalmusik aus Barock und Moderne“ wird am Freitag, den 10. Mai um 19:00 Uhr in die kath. Pfarrkirche St. Matthias in Neuwied eingeladen. Zu Gast ist das BSE - Brockes-Spezial-Ensemble.

Geistlich-poetische Betrachtung und barocker Jubel — das aktuelle Programm des BSE-Brockes-Spezial Ensemble stellt überwiegend geistliche Musik von Georg Friedrich Händel, Benedikt Biechteler oder Johann David Heinichen ausgewählten Werken aus dem 20. Jahrhundert gegenüber. Felicitas Kukuck oder Virgilio Mortari bringen in ihren Lied- oder Vokalkompositionen auf ähnliche Weise wie die barocken Meister Universales in die kleine musikalische Form und verfolgen dabei das musikalische Uranliegen einer grenzüberschreitenden Verbindung von Stimme und Instrument.



Jugendchöre beteiligen sich am Chorprojekt mit Pop-Messe in Engers



Unsere Jugendchöre SingFI und der Jugendchor St. Matthias beteiligen sich dieses Jahr an einem Chorprojekt gemeinsam mit dem Chor der ev. Kirchengemeinde in

Engers (Leitung: Katharina Fölster). Auf dem Programm steht die *Missa 4 You(th)* von Tjark Baumann – eine schwingvolle Pop-Messe, die einfach nur Spaß macht zu singen. Die Aufführung ist am Sonntag, 29.09., 18:00 Uhr, in der ev. Kirche in Engers – zusammen mit Solisten und einer Band!

Die Proben von SingFI sind donnerstags 17:15 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrsaal St. Michael, Feldkirchen, der Jugendchor probt in der Regel samstags von 14:00 Uhr bis 15.30 Uhr im Pfarrsaal St. Matthias.

Wer Interesse hat, kann sich in Neuwied bei Jörg Rasbach melden

E-Mail: j.rasbach@katholisch-neuwied.de oder Tel.: 0176 32018683.

Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger!

Konzert im Heinrich-Haus in Engers

Ein besonderes Konzert mit jungen Musikerinnen und Musikern, die immer wieder in unserer Pfarrei aktiv sind, gibt es am Sonntag, 9. Juni, 16:30 Uhr, in der Kapelle des Heinrich-Hauses in Engers.

Unter dem Titel „Wie ein Rubin in feinem Golde leuchtet“ erklingen Konzerte, Duette, Arien und Instrumentalmusik von Heinrich Schütz bis Antonin Dvorak.

Rahmenpunkte setzen das titelgebende Konzert von Schütz für Sopran, Alt und zwei obligate Soloviolen und ein virtuoseres „Gloria“ des italienischen frühbarocken Komponisten Francesco Zagatti. Dazwischen gibt es brillante Musik für zwei Violinen und Orgel, sowie als weiteren vokalen Kontrapunkt eines der Kleinen geistlichen Konzerte von Schütz für Alt und Continuo. Überaus hörenswert und eine besondere Entdeckung ist auch die eindrucksvolle Arie „Laudes cantate“ von Carl Ludwig Graun, komponiert für Solo-Sopran, 2 Violinen und Generalbass.

Ausführende Sängerinnen sind Lucia Jakob, Sopran, und Bettina Krauß, Alt. Für die solistischen Violinen-Partien konnten Hendrike Steinebach und Katharina Wimmer gewonnen werden. Leitung und den Orgelpart übernimmt Jörg Rasbach.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Kollekte zur Deckung der Kosten.

Kapelle des Heinrich-Hauses, Neuwieder Str. 23, 56566 Neuwied

WIE EIN RUBIN

IN FEINEM GOLDE LEUCHTET

SONNTAG, 09.06.2024, 16.30 h

FESTLICHE MUSIK
IN DER KAPELLE DES
HEINRICH-HAUSES HAUSES

DUETTE, ARIEN UND INSTRUMENTALMUSIK
VON SCHÜTZ, GRAUN, DVORAK U.A.

5. Neuwieder Gospeltag mit Joakim Arenius



Workshop

14. Juni, 18-21 Uhr
15. Juni, 10-18 Uhr
Gemeindehaus
an der Marktkirche

Info und Anmeldung:
neuwieder-gospeltag.de



Eine Veranstaltung von Kirchenkreis Wied,
Kreis-Chorverband Neuwied e.V. und Pastoraler Raum Neuwied

Gospelkonzert

15. Juni, 19 Uhr
mit Joakim Arenius und Band
und den Workshopteilnehmern
in der Marktkirche
Eintritt: 10 Euro

Tag der Religionen

Am Dienstag, 4. Juni findet, wie in den Vorjahren, wieder der „Tag der Religionen“ der Stadt Neuwied statt, durchgeführt vom städtischen Rat der Religionen unter Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Jan Einig. Dazu laden auch wir als Pfarrgemeinde herzlich ein und freuen uns über viele Teilnehmende aus all unseren Kirchorten. Vorgesehen ist am Spätnachmittag ein Treffen am Engel der Kulturen (Mittelstr./ Ecke Engenser Str.) zur Verlesung der Neuwieder Freiheitsrechte vom 4. Juni 1662. Anschließend gibt es bis in die Abendstunden eine zwanglose interreligiöse Begegnung in den Goethe-Anlagen am Rheinufer.

Nähere Informationen folgen in der Presse sowie in unserem Newsletter.

Konzert in St. Michael Vorankündigung

Am Sonntag, 14.07., 19:00 Uhr, gibt es im neu gestalteten Kirchenraum von St. Michael mal ein Konzert der anderen Art. Unter dem Arbeitstitel „Hund, Katze...Mensch“ erklingen (auch) Werke, die den sakralen Inhalt mal verlassen. Ausführende sind die Sopranistinnen Lea und Lucia Jakob sowie Jörg Rasbach am Klavier.

Freuen Sie sich auf ein besonderes Erlebnis!



„MinsKi“ am 22. Mai, 20.00 Uhr
Kino Schauburg Neuwied

Da sein. Kirchenkreis
Pastoraler Raum
Neuwied

Pfarrrei
Neuwied St. Matthias



GEDANKEN - DANKEN DENKEN - GEDENKEN

• andere Orte • verschiedene Zeiten • ansprechende Texte und Lieder • Gedanken und Impulse • Kreativität • persönliches Gedenken • Segen • für Klein und Groß
Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihrer Verstorbenen gedenken.

AG Sterben, Tod und Trauer - Pastoraler Raum Neuwied

Wir bitten um Voranmeldung bei den jeweiligen Kontaktpersonen:



„im Auf und Ab der Wellen und doch getragen“

Freitag, 14. Juni, 18:30 Uhr
Fähre „Nixe“, Rheinallee (B42), gegenüber Frongasse / Kirchgasse, 53579 Erpel
Kontakt: Gemeindefereferentin Ursula Monter; Tel.: 02644/807034;
E-Mail: ursula.monter@pg-linz.de
Gemeindefereferentin Regina Schmitz;
Tel.: 02630/9564995;
E-Mail: regina.schmitz@bgv-trier.de



„ ... alles fließt ...“

Sonntag, 16. Juni, 17:00 Uhr
Pfarrhausgarten Engers (neben dem kath. Pfarrheim), Klosterstraße 2, 56566 Neuwied-Engers
Kontakt: Gemeindefereferentin Petra Frey
Tel.: 02631/73422;
E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de;
Gemeindefereferentin Petra Schunkert
Tel.: 02622/4540;
E-Mail: p.schunkert@st-martin-engers.de





72-Stunden-Aktion der Messdiener

Die Messdiener der Pfarrei haben im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ die ehemalige Spielwiese des Kindergartens, der vor einigen Jahren aus dem Irlicher Pfarrheim ausgezogen ist, umgestaltet. Dort wurden die Sitzbänke erneuert, die Sandkästen aufgefüllt, ein Blumenbeet angelegt sowie ein Grillplatz geschaffen. So kann dort ein Ort entstehen, an dem sich verschiedenen Gruppen aus der Gemeinde versammeln und feiern können.





Da war richtig was los: Pfadfinder schenken dem Dorf in 72 Stunden einen Begegnungstag

Trotz echtem April-Wetter mit Winter-Temperaturen und Platzregen konnten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm St. Bonifatius im Neuwieder Stadtteil Oberbieber rund 200 Gäste und Besucher zum „Begegnungs-Tag“ auf dem Schulhof der Grundschule begrüßen. Es war ihr Beitrag zur bundesweiten Sozialaktion „72-Stunden- uns schickt der Himmel“ des Bundes der deutschen katholischen Jugend. In exakt 72 Stunden müssen die teilnehmenden Gruppen ein vorgegebenes Projekt mit Aufgaben planen, entwickeln und fertigstellen. Hilfen und Unterstützung müssen sie dabei selbst einwerben. So auch in Oberbieber: Bei Waffeln und Getränken konnte man sich gemütlich unterhalten oder bei verschiedenen Spielangeboten, die auf gemeinsames Agieren verschiedener Generationen ausgelegt waren, miteinander Zeit verbringen. Viele Familien nutzten die besondere Gelegenheit. Auch Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Politik, von der Stadtverwaltung gar Bür-

germeister Peter Jung mit Familie, nutzen die Gelegenheit zu Gesprächen, Austausch und Kennenlernen. Selbst Vertreter der Diözesanleitung der Pfadfinder aus Trier machten sich im Vorfeld ein Bild von den Vorbereitungen: Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder hatten selbst Werbe-Flyer für den großen Tag entwickelt und vervielfältigt und sodann im ganzen Ort verteilt, Plakate gestaltet und ausgehängt, kleine Preise für Spiele-Gewinne bei den örtlichen Unternehmen eingeworben, eine Pinwand gebaut und aufgestellt, Tische und Bänke für den Sonntag bei der Feuerwehr ausgeliehen, Verpflegung besorgt und die Spielangebote selbst entwickelt. Vom Schubkarrenrennen bis zum Memory mit historischen Fotos aus Oberbieber war für alle Besucherinnen und Besucher gesorgt. Die kamen zahlreich — und manche halfen sogar noch, damit ab 16:00 Uhr pünktlich alles wieder besenrein abgebaut war, denn die Aktion musste pünktlich um 17.07 Uhr beendet sein - mit Beweis-Foto an die Veranstalter im fernen Trier. „Offenbar haben wir einen echten Bedarf bedient“, staunen die Pfadfinder selbst über den Erfolg ihres Projektes — und sind dankbar für die Unterstützung von Einzelpersonen und Unternehmen. Besonders beeindruckt waren





viele davon, dass es die Kinder und Jugendlichen von 8 bis 20 Jahren selbst waren, die Betreuung und damit Verantwortung an den Spielständen übernommen haben. Das soll nicht verpuffen: „Das Konzept kann jederzeit wiederholt und von anderen Vereinen im Ort aufgegriffen oder ergänzt werden. Trotz widrigen Wetters haben viele Menschen das Angebot genutzt – so was scheint gefehlt zu haben“, stellten die Pfadfinder fest. Auch eine „Biete-Suche-Pinnwand“, entwickelt im Projekt, soll nun einen dauerhaften Platz im Ort bekommen und so weiter segensreich Kontakte und Hilfen vermitteln.

Vom 18.04. bis 21.04. verwandelten wir den Platz vor dem X-Ground Koblenz in eine Grill-und-Chill-Area. Wir, die DPSG St. Franziskus Koblenz (Frisko) und die DPSG St. Michael Feldkirchen, wurden im Rahmen der 72h-Aktion kurzerhand zum Team „DPSG Friskirchen“.



Unser Auftrag lautete: „Macht es uns bequem“.

Aus Holzpaletten haben wir verschiedene Sitzgelegenheiten zusammengeschraubt. Dazu mussten wir diese zunächst zerlegen und lasieren. Mit einer eigenen Konstruktionstechnik bauten wir daraus Bänke. Aus alten Reifen und Holzresten gestalteten wir Beistelltische. Künstlerisch austoben konnten wir uns an der Wand und bei der Dekoration der Grillecke. Die Wand der Grillecke wurde von der Pfadfindergruppe mit den Maskottchen der 72h-Aktion „Stoppi und Sabienne“ gestaltet. Besonders aktiv bei der Dekoration waren unsere Wölflinge und Jungpfadfinder. Sie bastelten Windspiele aus Perlen und Wolle. Alte Blumentöpfe wurden liebevoll in bunte Kunstwerke verwandelt. Unsere Rover widmeten sich filigranen Arbeiten. Sie töpferen verschiedene Figuren zum Thema „Märchengarten“. Zusätzlich durften wir im Rahmen des Projektes eine Sitzbank für Toleranz kreieren. Als Zusatzaufgabe wählten wir das Seitenbeet umzugraben und umzugestalten. Dazu wurden zuerst die Sträucher zurückgeschnitten. Danach wurden Blumen und Samen gepflanzt. Wir sind gespannt, wie das Beet in ein paar Wochen aussehen wird. Während der Aktion haben wir ein neues Hochbeet zum

Uns schickt der Himmel!





Leben erweckt. Wir konnten es mit Erdbeeren, Lauch und Zucchini bepflanzen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die uns mit Material-Lebensmittel- oder Geldspenden unterstützt haben (in alphabetischer Reihenfolge): BAUHAUS Neuwied, Blumen Rickenbach e.K. - BLUMEN FÜR KOBLENZ, Blumen & Floristik Ernst Krüger, Creativhobby Rings, Gärtnerei Sandra Schlötter, Goldgruber Klömbcher, Malergeschäft Hans Schmitt e. K., NMC Schäfer GmbH, Pfarrei Koblenz St. Aposteln, Ristorante Pizzeria Artuso im Kolpinghaus, Wolle Rödel Koblenz.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Eltern und Nachbarn, die uns in vielfältiger Weise tatkräftig unterstützt haben. Ohne dieses Engagement hätten wir diese Aktion nicht so gut durchführen können.

Hervorheben möchten wir auch die gute Zusammenarbeit mit dem X-Ground. So konnten wir gemeinsam Lösungen für verschiedene Probleme finden.

Diese Aktion wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon jetzt, wenn es wieder heißt: 72 Stunden — Uns schickt der Himmel!

Geschrieben von Madlin Baulig für den Arbeitskreis 72h-Aktion DPSG Friskirchen



Weihbischof Brahm übergibt Kinder- und Jugendbücher für die Büchereien der Pfarrei Neuwied

Im Rahmen der Chrisammesse hat Weihbischof Robert Brahm den Messdienern und Kaplan Kühn Kinder- und Jugendbücher für die beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖB) in unserer Pfarrei gespendet. Weihbischof Brahm ist seit 2008 Vorsitzender der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises der Deutschen Bischofskonferenz und erhält somit stets aktuelle Jugendliteratur, die er jedes Jahr an drei ausgewählte Büchereien im Bistum weitergibt. Diesmal dürfen sich die KÖBs in Irlich und Feldkirchen über die Spende des Weihbischofs freuen. Wir laden herzlich alle Kinder und Jugendlichen ein in die Büchereien zu kommen, um die neuen Schätze durchzustöbern. Die KÖB St. Peter und Paul im Pfarrheim in Irlich hat immer donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet, die KÖB St. Michael vor dem Eingang der Kirche in Feldkirchen immer mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr sowie im Anschluss an Sonntagsmessen mit Kinderkirche. Moritz Kröner, Messdiener





Sternsingermobil macht Halt in Neuwied

Das Sternsingermobil wird im Rahmen seiner Sommer-Tour am Samstag, 15. Juni in Neuwied auf dem Luisenplatz Halt machen und über die Arbeit des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ und die Aktion Dreikönigssingen informieren. Der weiße, aufklappbare Transporter kann von den Kindern, Jugendlichen und sonstigen Interessierten genauestens unter die Lupe genommen werden. Von 10:00 bis 16:00 Uhr werden die Mädchen und Jungen ein abwechslungsreiches Spiel- und Mitmachangebot erleben, das von pädagogisch geschultem Personal begleitet wird. So wird erklärt, wie Kinder in anderen Ländern leben und wie die Sternsinger mit ihren gesammelten Spenden überall auf der Welt helfen.

Weitere Informationen bei Gemeindefereferentin Petra Frey, Tel.: 02631/73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

Neuer Sprachgebrauch in der Katholischen Kirchengemeinde St. Matthias Neuwied

„Sprache ist Ausgangspunkt und Fluchtpunkt all dessen, was wir sind“, sagt der Psychologe Philipp Grochowski.

„Das heißt, es drückt aus, wer wir sind, aber es beeinflusst natürlich auch die eigene Empfindung. Sprache ist nichts anderes als die Manifestation der Gedanken. Das ist unsere Persönlichkeit. Also wir sind, wie wir sprechen.“

Mit dem 01.01.2022 wurden die vier Pfarreien St. Michael Feldkirchen, St. Peter und Paul Irlich, St. Bonifatius Niederbieber und St. Matthias Neuwied der damaligen Pfarreiengemeinschaft Neuwied zur Katholischen Kirchengemeinde St. Matthias Neuwied fusioniert. Um uns allen intern und extern deutlich bewusst zu machen, dass wir zu einer „neuen“ Pfarrgemeinde St. Matthias gehören hat sich der Pfarrgemeinderat dazu entschieden in Zukunft folgenden Sprachgebrauch zu verwenden:

Katholische Pfarr- und Kirchengemeinde St. Matthias Neuwied.

Und dazu gibt es 6 Kirchorte:

Kirchort St. Michael, Kirchort St. Peter und Paul, Kirchort St. Bonifatius, Kirchort Heilig Kreuz, Kirchort Liebfrauen, Kirchort St. Matthias.





Save the Date

MESSDIENERTAG 22.06.24



**für Messdienergruppen
aus dem Pastoralen Raum Neuwied
Ort: Kath. Pfarrzentrum Bad Hönningen
weitere Infos und Anmeldung folgen**

Da sein.

Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Neuwied

Am Samstag, den 22.06. findet von 11:00 bis 17:00 Uhr der erste Messdienertag des Pastoralen Raumes Neuwied im Gemeindezentrum St. Peter und Paul in Bad Hönningen statt (Kirchstraße 18, 53557 Bad Hönningen).

Eingeladen sind Messdienerinnen und Messdiener aus den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften des Pastoralen Raumes Neuwied. Vorbereitet wird der Tag von Messdienerleitungen aus Dierdorf, Neustadt, Peterslahr und Neuwied, sowie Ju-

gendpfarrer Dominic Lück aus Koblenz und Pastoralreferent Tobias Wolff. Geplant ist ein buntes Programm aus verschiedenen Spielen und Workshops. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst. Die Anmeldephase beginnt ab Ende April. Dazu folgt noch eine gesonderte Einladungsmail.

Kontakt: Pastoralreferent Tobias Wolff;
E-Mail: tobias.wolff@bistum-trier.de;
Tel.: 0151 2639414

kfd-Predigerinnentag 2024 in Neuwied

rund um den Tag
der Apostelin Junia

Die Auslegung des Evangeliums sollte nicht allein Männern überlassen sein. Auch Frauen sollten ihre Berufung leben und in Jesu Nachfolge predigen dürfen – dies ist ein großes Ziel der kfd. Wie inspirierend und kraftgebend Frauenpredigten sein können, können alle erleben, die einen der Termine zum diesjährigen kfd-Predigerinnentag in Neuwied besuchen.



Dr. Ingrid Stollhof

Hausärztin mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Sterbebegleitung, Vorstandsmitglied im Neuwieder Hospizverein e.V.

Samstag, 11. Mai, 17:00 Uhr
Liebfrauen Neuwied
(Wortgottesdienst)



Petra Frey

Gemeindefereferentin, geistl. Begleiterin der kfd-Gruppen der Pfarrei Neuwied St. Matthias



Ruth Solbach

Vorsitzende der kfd Irlich und des kfd-Dekanats Neuwied

Samstag, 11. Mai, 19:00 Uhr
St. Peter und Paul Irlich
(Eucharistiefeier)

Dialogpredigt



Monika Rudow

Mitglied im Vorstand des PGR St. Matthias und im Leitungsteam der kfd St. Bonifatius Niederbieber

Samstag, 11. Mai, 17:30 Uhr
St. Bonifatius Niederbieber
(Eucharistiefeier)



Anita Ludwig

Leiterin des Ambulanten Hospizes Neuwied

Sonntag, 12. Mai, 9:30 Uhr
St. Matthias Neuwied
(Eucharistiefeier)



Petra Schunkert

Gemeindefereferentin, geistl. Begleiterin der kfd Engers und des kfd-Dekanats Neuwied

Samstag, 11. Mai, 18:30 Uhr
Maria Himmelfahrt Gladbach
(Eucharistiefeier)

Sonntag, 12. Mai, 9:00 Uhr
Heilige Familie Block
(Eucharistiefeier)

Sonntag, 12. Mai, 10:30 Uhr
St. Margaretha Heimbach-Weis
(Eucharistiefeier)



Lissy Hannappel

Mitglied im PGR St. Matthias und im Leitungsteam der kfd St. Michael Feldkirchen

Sonntag, 12. Mai, 11:00 Uhr
St. Michael Feldkirchen
(sonntagszeit,
Dialogpredigt
gestaltet von Frauen der kfd)



Dr. Gunhild Reifferscheid

Lektorin und Kommunionhelferin in St. Michael Feldkirchen



Birgit Mock

Vizepräsidentin des ZdK (Zentralkomitee deutscher Katholiken), Leiterin des Forums „Sexualität und Partnerschaft“ beim Reformprozess „Synodaler Weg“

Sonntag, 12. Mai, 11:00 Uhr
Hl. Kreuz Neuwied
(Eucharistiefeier)



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Predigerinnentag der kfd 11./12. Mai

Auch in diesem Jahr wollen wir in unserer Pfarrei am Predigerinnentag der kfd teilnehmen und damit die Forderung nach einer geschlechtergerechten Kirche unterstützen. Auch wenn der Synodale Weg in seiner letzten Vollversammlung sich mit einer Mehrheit von 90,86 % dafür ausgesprochen hat, dass Laien – Frauen und Männer – künftig in katholischen Messfeiern predigen dürfen, müssen – bevor dies offiziell möglich wird – zunächst noch die deutschen Bischöfe eine Ausnahmeregelung erarbeiten und dafür eine Erlaubnis beim Vatikan erwirken. Wir wollen bei uns in Neuwied wie in den Jahren zuvor bereits jetzt ein Zeichen setzen, indem in den Gottesdiensten am Wochenende vom 11./12. Mai Frauen predigen.

Dies sind die Predigerinnen in unseren Gottesdiensten und ihre Motivation: Samstag, 11. Mai, 17:00 Uhr Wortgottesfeier Liebfrauen

Dr. Ingrid Stollhof (Hausärztin mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Sterbebegleitung, Vorstandsmitglied im Neuwieder Hospizverein e.V.): „Ich mache mit, weil ich es mal erfahren will, wie es ist zu predigen. Danach weiß ich mehr. Vielleicht habe ich doch etwas zu sagen. Bin offen für eine neue Erfahrung“.

Samstag, 11. Mai, 17:30 Uhr Eucharistiefeier St. Bonifatius

Monika Rudow (Mitglied im Vorstand des PGR St. Matthias und im Leitungsteam der kfd St. Bonifatius, Niederbieber): „Frauen haben meiner Meinung nach andere Blick-



winkel, und daher finde ich es gut, wenn auch Frauen Textstellen der Bibel auslegen dürfen. Ich freue mich darauf und hoffe, die richtigen Worte zu finden."

Samstag, 11. Mai, 19:00 Uhr Eucharistiefeier St. Peter und Paul:

Dialogpredigt Petra Frey (Gemeindereferent und geistliche Begleiterin der kfd-Gruppen der Pfarrei Neuwied St. Matthias): „Ich bin überzeugt, dass Frauen und Männer gleichberechtigt und gleichwürdig sind, das Evangelium zu verkünden und auszulegen. Dazu möchte ich auch andere Frauen in unseren Gemeinden ermutigen und motivieren."

Ruth Solbach (Vorsitzende der kfd Irlich und des kfd-Dekanats Neuwied): „Ich freue mich auf eine Dialogpredigt mit Petra Frey, wie im letzten Jahr."

Sonntag, 12. Mai, 9:30 Uhr Eucharistiefeier St. Matthias

Anita Ludwig (Leiterin des ambulanten Hospizes Neuwied): „Ich finde es sehr spannend und bereichernd, gemeinsam auf Spurensuche zu gehen, wie die Botschaft des Evangeliums in die heutige Lebenswirklichkeit von Menschen übertragen und spürbar werden kann – was ich nicht zuletzt auch persönlich hin und wieder in meiner Aufgabe in der Hospizarbeit als ermutigend empfinde."

Sonntag, 12. Mai, 11:00 Uhr Hl. Kreuz Neuwied

Birgit Mock (Vizepräsidentin des ZdK (Zentralkomitee deutscher Katholiken), Leiterin des Forums „Sexualität und Partnerschaft“ beim Reformprozess „Synodaler Weg“): „Beim synodalen Weg haben wir uns mit großer Überzeugung dafür ausge-

sprochen, dass Frauen predigen. Ich freue mich, dass das Bistum Trier und unsere Pfarrei hier mit gutem Beispiel vorangeht und bin gerne dabei."

Sonntag, 12. Mai, 11:00 Uhr sonntagszeit St. Michael Feldkirchen:

Dialogpredigt Lissy Hannppel (Mitglied im PGR St. Matthias und im Leitungsteam der kfd St. Michael, Feldkirchen): „Die Gottesdienstgemeinschaft ist mir wichtig, denn mit den Menschen verbunden kann ich die Geistkraft Gottes spüren und in gelebter Geschwisterlichkeit an die Geschichten der Bibel erinnern. Als gleichberechtigte Frauen und Männer können wir uns gegenseitig im Glauben stark machen."

Dr. Gunhild Reifferscheid (Lektorin und Kommunionhelferin in St. Michael, Feldkirchen): „Frauen können unabhängig von ihrem Geschlecht die Botschaft Jesu weitergeben und dazu einen wertvollen Beitrag leisten."

Glaubensgesprächskreis für Frauen

Das nächste Treffen findet am Freitag, 24. Mai statt. Wir beginnen um 10:00 Uhr mit dem ökumenischen Friedensgebet und treffen uns danach zum Bibelgespräch über den Evangelientext des kommenden Sonntags im Gemeindehaus an der Marktkirche. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Kontaktperson: Gemeindereferentin Petra Frey, Tel.: 02631/73422



kfd



Fahrt nach Echternach zur Springprozession

Das kfd Dekanat Neuwied lädt ein zur Springprozession nach Echternach am Dienstag, 21.05., Abfahrt ist um 8:00 Uhr ab Eishalle Neuwied.

Fahrtkosten: kfd-Mitglieder 30,00 Euro, Nichtmitglieder 35,00 Euro.

Anmeldung bitte bis 12.05. bei Frau Solbach; Tel.: 0171 4966007; E-Mail: ruthsolbach@gmx.de.

Frauen des kfd Dekanats Neuwied

...besuchten in Köln das Atelier des Kirchenkünstlers Eginio Weinert.

Herr und Frau Lohmann berichteten sehr lebendig von dem Künstler. Ruth Solbach erzählte von seinem Lebenslauf und sogar seine Witwe, Waltraud Weinert, begrüßte freudig die Frauen aus Neuwied.



Wallfahrt der kfd St. Matthias am 13. Mai

Die kfd St. Matthias lädt ganz herzlich zur Wallfahrt „Zur Schwanenkirche in Roes“ ein.

Die Busfahrt ist kostenfrei. Über eine Spende würden wir uns freuen.

Auch alle anderen Frauen sind herzlich eingeladen, mitzufahren.

Die Einkehr ins „Cafe Röschen“, wo wir bei Kaffee und Kuchen noch ein bisschen plaudern können, trägt dann jede selbst.

Gut gestärkt begeben wir uns auf die Heimreise.

Abfahrt: Hl.-Kreuz-Kirche: 13:00 Uhr; St.-Matthias-Kirche: 13:10 Uhr; Liebfrauenkirche: 13:20 Uhr.

Anmeldung bei Erika Salz, Tel.: 02631/53534, und Maria Oppen Tel.: 02631/24741.



Oasentag der kfd St. Matthias

„...da berühren sich Himmel und Erde...“

Am Freitag, 14. Juni lädt die kfd St. Matthias zu einem Oasentag ins Kloster Arenberg nach Koblenz ein. Dabei wird Zeit zur persönlichen Besinnung sowie zum Gespräch und Austausch sein. Das Ambiente des Klosters wird dazu beitra-



gen, dass die Teilnehmerinnen eine Auszeit im Alltag erleben und so ihre „Seele auftanken“ können. Gestaltet wird der Tag von Gemeindereferentin Petra Frey. Kostenbeitrag: 28,00 € für kfd-Mitglieder und 35,00 € für Nicht-Mitglieder (vor Ort in bar zu bezahlen). Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt: 9:00 Uhr an der Liebfrauenkirche

Pilgern zur Johanneshöhe

Bei herrlichem Wetter pilgerten die kfd Frauen aus Irlich und Feldkirchen im 42. Jahr zur Johanneshöhe um dort gemeinsam mit den Schwestern zu Fotos von Eginio Weinert den Kreuzweg zu beten. Dessen Atelier besuchen die kfd Frauen unter der Leitung von Ruth Solbach am 21.03. in Köln. Anschließend traf man sich gemütlich zu Kaffee und Kuchen.



Meditative Abendwanderung der kfd Irlich

Die kfd Irlich lädt zur meditativen Abendwanderung am 04.06. ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Unterführung zum Rhein in Irlich. Es geht entlang am Rhein durch den Schloßpark zum Biergarten. ALLE sind herzlich eingeladen!



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

St. Bonifatius, Niederbieber

*dazu gehört auch Altwied, Melsbach, Oberbieber,
Rodenbach, Segendorf, Torney*

Rückblicke

09.März: Lichtblick kfd St. Bonifatius

„LichtBlick“, das war eine Wort-Gottes-Feier mit vielen Impulsen und Anregungen zur Selbstreflektion.

„Du bist ein Lichtblick!“ Das sagen wir manchmal, wenn uns jemand guttut.

Wenn da jemand ist, der es für uns etwas heller macht oder wenn wir den Boden unter den Füßen verlieren und alles, was als sicher galt plötzlich infrage steht. Dann brauchen wir einen Moment, in dem wir ganz genau wissen, dass der Mensch, der uns gegenübersteht, mit dem wir uns gerade unterhalten oder mit dem wir schweigen, unser Lichtblick ist.

„Du bist ein Lichtblick!“ – „SIE SIND ES AUCH!“ Manchmal erkennen wir das nicht.

„Suche das Licht nicht im Außen, finde das Licht in dir und lass es aus deinem Herzen strahlen.“

-Rumi-



18. März: „Sicher gegen Abzocke“ Themenabend der kfd St. Bonifatius

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, informiert und wachsam zu sein, denn Kostenfallen lauern überall. Beim Themenabend der kfd St. Bonifatius waren 41 Teilnehmer genau richtig und wurden bei Laugengebäck mit Käsewürfeln dazu Wasser und Apfelschorle im hervorragend dekorierten Pfarrsaal ausführlich über Fake-Shops, untergeschobene Verträge, unerlaubte E-Mails und Telefonate informiert. Nach der Beantwortung aller Fragen und Tipps zum vorsichtigen Handel, bekam Frau Röttig, Beraterin bei der Verbraucherzentrale in Koblenz, einen Blumenstrauß als Dankeschön von allen für den interessanten, kompetenten und aufschlussreichen Vortrag.



18. April: Überraschungstour der kfd St. Bonifatius

Wir tauchten in der Manufaktur in eine fantastische Welt der Schokolade ein und lernten Produktionsschritte von der Bohne bis zur Praline kennen. Ein nachhaltiger Satz bei der Führung war: „Ohne schattenspende Bäume keine Kakaobäume, was auch zur Erhaltung des Regenwaldes extrem wichtig ist“. Danach fuhren wir mit dem Bus durch das wunderschöne Siebengebirge und erreichten die Klostersruine Heister-

bach. Eine geschichtliche Führung ermöglichte uns einen Einblick in die Glaubenswelt der Zisterzienser-Mönche. Bedeutend war das Jahr 1237 mit dem Neubau der Abteikirche, (88 m lang und 44 m breit) sowie das Jahre 1803, in dem der Standort in Heisterbach aufgehoben wurde. Die heutige Ruine ist ein Rest der Apside der Kirche und liegt in einer schönen parkähnlichen Anlage. Am Ende des Tages waren es die kulinarische (Pralinen probieren) und die geschichtliche („bete und arbeite“) Führung, die diese Tour zu etwas besonderem machten.



sonntags:zeit Bonifatius



Herzliche Einladung zur sonntags:zeit am Samstag, 04.05. um 17:30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius.

Das Thema lautet: Maria – mehr als Mutter und Magd?

Im Anschluss laden wir zur Maibowle ein.

Der Familiengottesdienstkreis St. Bonifatius



Ökumenischer Waldgottesdienst an Christi Himmelfahrt 2024

09. Mai 2024 11.00 Uhr
Alter Sportplatz Feldkirchen.
Bei Regenwetter in der Feldkirche
anschließend Gespräche am Grill

Musikalische Begleitung durch die Jagdhornbläser Neuwied

Ökumenischer Arbeitskreis Feldkirchen/Irlich



sonntags:zeit in St. Michael

Am 12.05. um 11:00 Uhr gestaltet von den Frauen der kfd im Rahmen des Predigerin-
nentages hören wir eine Dialogpredigt zu
den Bibeltexten dieses Sonntages und
haben eine gemeinsame Agapefeier.

Herzliche Einladung zur offenen Kirche St. Michael, Feldkirchen, immer mittwochs

In unserer neu gestalteten Kirche gibt es
jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr frei
nach unserem Motto „Aufbruch in die Mitte,

Mut zur Lücke“ die Gelegenheit zum Ge-
spräch bei Kaffee, Tee, Kuchen und wech-
selnden Aktivitäten, wie z. B. Repaircafé
für Textilien, Walnusssnackaktionen, Vor-
lesestunde für Kinder.



Lokales Team St. Michael

Am 15.04. trafen sich VertreterInnen der Gruppierungen, Gremien und KiTa St. Michael zum Austausch über Aktivitäten und Ausblicke im Gemeindeleben. Besonders über die Umgestaltung des Kirchenraumes wurde intensiv diskutiert und überlegt, welche Verbesserungen noch vorgenommen werden können.

Die nächste Sitzung findet statt am Montag, 03.06. um 19:00 Uhr im Pfarrsaal.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Kolping

Kolpinger Palm spendenaktion erfolgreich



Zum fünften Mal boten die Kolpinggeschwister frische Palmzweigbündel (s. Foto) gegen eine Spende vor und nach den Hl. Messen an. So-

wohl in Liebfrauen als auch in der Pfarrkirche St. Matthias nahmen die Gottesdienstbesucher das Angebot gerne an, um auch die Zielsetzung – Kirchendachreparatur - aktiv zu unterstützen. In den beiden Pfarreien betrug der Erlös insgesamt 627,55 €. Auf Anfrage der Pfarrei St. Michael gab die Kolpingfamilie einen Teil der gebündelten Palme ab. Aus deren Verkauf ergab sich

der Erlös von 64,00 €. Somit ergab die Palmzweigekaktion der Kolpingfamilie Neuwied 1860 zugunsten der Kirchendachsanierung den Gesamtbetrag von durch Privatspende aufgerundet 700,00 €. Diese wird vom Vorstand an Herrn Pastor Scheinost übergeben.

50 Solibrote als Ostergabe überreicht



Gemeinsam spendeten die albanische Familie Sheldija und die Kolpingfamilie Neuwied 1860 St. Matthias 50 Solibrote, gebacken von der Bäckerei Geisen, an die Caritas die Tafel

für Bedürftige und an die Obdachlosen im Schöppche. Als Zulage kamen noch einige Paletten frische, buntgefärbte Ostereier hinzu.

Über beide leckere Sonderspenden war die Freude riesengroß. Der Reinerlös ist für die diesjährige Misereaktion gedacht, mit der u. a. anteilig verschiedene Entwicklungsprojekte unterstützt werden. Unser Foto zeigt die Übergabe der Brotkörbe und Eierpaletten an den Leiter der Tafel Markus Oehlschläger (r).

Mit auf dem Foto sind v. l.: Aleksandra Sheldija und von Kolping Siegbert Rathenow und Werner Hammes.



Kolpinggeschwister wallfahrteten zum Hl. Rock nach Trier



Kolping

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Gleich nach der Ankunft pilgerten die TeilnehmerInnen zur Hl.- Rock-Kapelle, um im Gebet am Hl. Rock Jesu Christi zu ehren. Den Besuchern wurde am

Mittag zur leiblichen Stärkung ein geschmackvoller Eintopf im Kaffee International vor dem Dom gereicht.

Die Neuwieder Gruppe äußerte sich anerkennend sowohl für die ehrenamtliche Bewirtung als auch für die Vorbereitung und gute Durchführung des Tages. Anschließend wohnte die Neuwieder Kolpinggruppe im Dom der Hl. Eucharistiefeier mit dem Zelebranten Weihbischof Franz Josef Gebert, assistiert von Diakon Michael Hommer, bei. Die Hl. Messe war inhaltlich von Menschen mit und ohne Behinderung gestaltet. Vor der Rückreise formierten sich die Hl.-Rock-PilgerInnen von Kolping und KAB zu einem Erinnerungsfoto auf dem Domplatz.



Bibel-Gesprächskreis für Männer

Das zentrale Element unserer Treffen ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem Neuen Testament. Wir beschäftigen uns im Regelfall mit dem Evangelium des folgenden Sonntags. Dabei wenden wir die Methode des „Bibelteilens“ an, die jedem Teilnehmer die Möglichkeit gibt, sich einzubringen – ohne dass dafür Vorkenntnisse erforderlich wären. Die Treffen bauen nicht aufeinander auf, so dass jederzeit ein Einstieg oder nur eine gelegentliche Teilnahme möglich ist. Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Montag eines Monats um 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Der „offizielle Teil“ – bestehend aus einem Gebet zu Beginn, Bibelteilen, Fürbitten, Vater- unser und einem Schlussgebet – endet im Regelfall gegen 20:30 Uhr.

Die nächsten Gesprächskreise finden im Pfarrheim Liebfrauen (An der Liebfrauenkirche 2a, am Montag, 6. Mai, und am Montag, 3. Juni, jeweils um 19:00 Uhr, statt.

Zu unseren Treffen kommen Teilnehmer aller Altersstufen aus verschiedenen Gemeinden der Pfarrei. Also herzliche Einladung an alle interessierte Herren – neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bild: Friedbert Simon



Mehr Generationen Haus

Folgende Angebote finden wöchentlich bzw. monatlich statt:

Kurdischer Musikkurs

Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen Solfege, Percussion, Bouzouki und Oud zu lernen und gemeinsam zu Musik zu machen.

Termin: montags, 17:00 - 18:00 Uhr

Leitung: Şërko Berzenci

Lesekreis Psychoanalyse

Gemeinsam werden zentrale Werke der Psychoanalyse gelesen und ein gemeinsamer, gerne auch tiefergehender, Austausch entsteht.

Termin: montags, 18:00 – 19:30 Uhr

Leitung: Pavel Trubitsyn

Spiele-Treff

Termin: dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Ina Strubel-Bogun

Kosten: 1,00 € pro Treffen

Französisch B1

Termin: dienstags, 17:15 – 18:45 Uhr

Leitung: Otto Vriend

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Wiedereinsteiger / Konversation

Termin: donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr

Leitung: Urs Baumgartner

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Die Herbstzeitlosen - Seniorentreff im MGH

Termin: jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils von 14:30 – 16:30 Uhr

Leitung: Renate Winthang

Kosten: 5,00 € pro Treffen

Offener Strick-Treff

In gemütlicher Runde kann gemeinsam gestrickt, gehäkelt und gequatscht werden. Jede/-r bringt eigenes Handarbeitsmaterial und gute Laune mit.

Termin: donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr

Schachclub für Jung und Alt

Termin: donnerstags, 16:00 – 17:30 Uhr

Leitung: Urs Baumgartner

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Anfänger und Wiedereinsteiger A1

Termin: donnerstags, 17:30 - 19:00 Uhr

Leitung: Otto Vriend

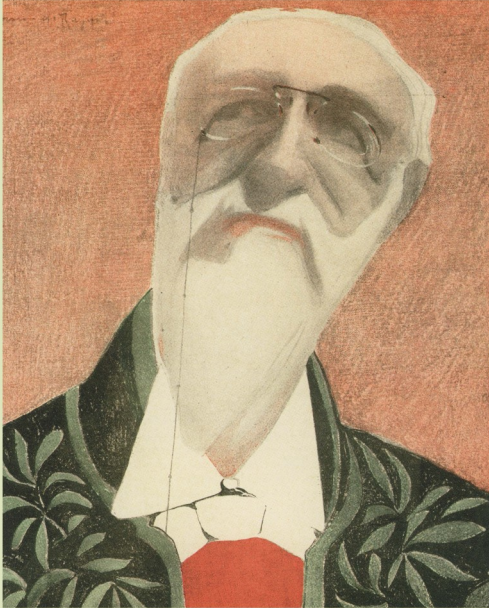
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Information und Anmeldung zu allen Angeboten:

Mehrgenerationenhaus Neuwied

Tel.: 02631/390730

E-Mail: mgh@fbs-neuwied.de



DIENSTAG
11. JUNI 2024
ST. MATTHIAS, NEUWIED
19.30 UHR

MEHR ALS NUR DIE TOCCATA

**EINE HOMMAGE AN THÉODORE DUBOIS
ZUM 100. TODESTAG
MIT BILDERN, TEXTEN UND MUSIK**

LENA SCHMITZ, REZITATION
JOACHIM ADLER, REZITATION
AXEL E. HOFFMANN, TENOR
ENSEMBLE FONTENAY
JUGENDCHOR DES BLÄSERCHORS DER HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

PETER UHL, ORGEL

EINTRITT FREI - KOLLEKTE AM AUSGANG



Aus den Gemeinden sind verstorben:

St. Bonifatius

Johannes Neffgen

St. Matthias

Irena Urszula Polaczek

Hansgeorg Schasse

Hildegard Rech

Alice Bluhm

Ingrid Günter

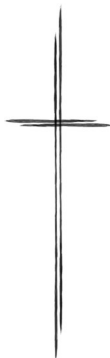
St. Peter und Paul

Gregor Waloszczyk

Dagmar Schaefer

Magdalena Thomé

Hannelore Ecker



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

St. Bonifatius

Levi Klaus Schulze

St. Michael

Louis Löchel

Maren Fischer

Zoe Weber



Impressum:

Kreuz und quer ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 10,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

Redaktionsteam: Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer: 15.06. –21.07.2024

Redaktionsschluss: 03.06.2024

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied

Tel.: 02631/25964

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Grafiken, und Texte sind dem www.pfarrbriefservice.de und dem Image entnommen.

Titelbild: Martin Manigatterer/Pfarrbriefservice; In: Pfarrbriefservice.de



Samstag	04.05.	Samstag der 5. Osterwoche
Hl. Kreuz	09:00	Heilige Messe der serb.-orth. Gemeinde
Liebfrauen	17:00	Osterfestgottesdienst (Pfr. Scheinost); 1. Jahrgedächtnis f. Manfred Höfer; Messe f. ++ Martha u. Anton Girolstein; Fam. Maria Kaesler
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit
St.Peter+Paul	19:00	Osterfestgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Peter Hermann Polifka; Messe f. + Dagmar Schäfers; Rosa Schuck; Stiftsmesse f. Leb. u. ++ d. Fam. Driesch-Welker, Schuth-Lohner
Liebfrauen	19:00	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
Sonntag	05.05.	6. Sonntag der Osterzeit
St. Matthias	09:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St.Peter+Paul	10:30	Familienkirche mit Aufführung des Zachäus-Musical
St. Michael	11:00	Osterfestgottesdienst (Pfr. Günter); Messe f. + Oswin Schumacher
Hl. Kreuz	11:00	Osterfestgottesdienst (Pfr. Scheinost)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsmesse
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Heilige Messe in polnischer Sprache
Hl. Kreuz	15:00	Taufgottesdienst
Montag	06.05.	Montag der 6. Osterwoche / Hl. Britto
Liebfrauen	18:00	Osterfestgottesdienst
Dienstag	07.05.	Dienstag der 6. Osterwoche
St.Peter+Paul	18:00	Maiandacht in der Marienkapelle
Mittwoch	08.05.	Mittwoch der 6. Osterwoche
St.Peter+Paul	09:00	Osterfestgottesdienst
St. Bonifatius		Senioren-gottesdienst fällt aus!
St. Bonifatius	15:30	Seniorenkaffee im Pfarrheim
St. Bonifatius	17:30	Osterfestgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Gottesdienstordnung

Donnerstag	09.05.	Christi Himmelfahrt
St. Matthias	09:30	Osterfestgottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Pfr. Scheinost)
St. Michael	11:00	Ökum. Waldgottesdienst auf dem alten Sportplatz in Feldkirchen, bei Regen in der evang. Feldkirche
Freitag	10.05.	Freitag der 6. Osterwoche
St. Matthias	15:30	Gottesdienst im Seniorenheim Haus Distelfeld
St. Bonifatius	17:30	Maiandacht
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst fällt aus!
St. Matthias	19:00	Konzert „Wundervolle Farben“
Samstag	11.05.	Samstag der 6. Osterwoche / Predigerinnentag Kollekte für unsere Kirche
Liebfrauen	17:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung; es predigt Frau Dr. Ingrid Stollhof
St. Bonifatius	17:30	Osterfestgottesdienst (Pfr. Scheinost); es predigt Frau Monika Rudow; 6-Wochenamt f. Marion Kellermann; 6-Wochenamt f. Johannes Neffgen; Messe f. Verst. d. Fam. Boden u. Hardt
St. Peter+Paul	19:00	Osterfestgottesdienst (Pfr. Scheinost); es predigen Frau Petra Frey und Frau Ruth Solbach
Sonntag	12.05.	7. Sonntag der Osterzeit / Predigerinnentag Kollekte für unsere Kirche
St. Matthias	09:30	Osterfestgottesdienst (Pfr. Scheinost); es predigt Frau Anita Ludwig; 6-Wochenamt f. Rolf Weiler; 6-Wochenamt f. Irene Polaczek; 6-Wochenamt f. Gregor Waloszczyk; Messe f. ++ Berta Kessler, Margarethe Barthen, Ursula Beier, Maria und Hanny Corzilius; Margarethe u. Wilhelm Hammes, Angelika u. Maria Meffert; f. d. Pfarrangehörigen
St. Michael	11:00	sonntagszeit; es predigt Frau Lissy Hannappel und Frau Dr. Gunhild Reifferscheid
Hl. Kreuz	11:00	Osterfestgottesdienst (Pfr. Scheinost); es predigt Frau Birgit Mock; f. ++ Ehel. Eugenie und Joachim Korzeja
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsmesse
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Heilige Messe in polnischer Sprache



Montag	13.05.	Unsere lb. Frau von Fatima
Hl. Kreuz	18:00	Gebet Sant' Egidio im Regenbogenzimmer
Liebfrauen	18:00	Osterfestgottesdienst
Dienstag	14.05.	Dienstag der 7. Osterwoche
St.Peter+Paul	18:00	Maiandacht in der Marienkapelle
Mittwoch	15.05.	Hl. Ruport von Bingen
St.Peter+Paul	09:00	Osterfestgottesdienst
Donnerstag	16.05.	Hl. Johannes Nepomuk
St. Matthias	17:00	Osterfestgottesdienst, anschließend Anbetung
Freitag	17.05.	Freitag der 7. Osterwoche
St. Bonifatius	10:00	Wortgottesdienst im Seniorenheim in Oberbieber
St. Matthias	15:00	Wortgottesdienst im Seniorenheim AWO
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst fällt aus!
Samstag	18.05.	Pfingsten am Vorabend Kollekte "Renovabis"
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Stiftsmesse f. + Marga Schiemann
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter)
St.Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 1. Jgd. f. Waldemar Höhn; Messe f. ++ Rita Höhn; Elisabeth u. Willi Meffert; Johanna u. Peter Höhn; Stiftsmesse f. ++ Ehel. Christian Frank und Walsdorf; Stiftsmesse f. Leb. u. ++ d. Fam. Wolfgang Roß u. Eltern; Stiftsmesse zur immerwährenden Hilfe
Sonntag	19.05.	Pfingsten Kollekte "Renovabis"
St. Matthias	09:30	Festgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe für die Pfarrangehörigen; Stiftsmesse f. + Christine Frings
St. Michael	11:00	Festgottesdienst mit Kinderkirche (Pfr. Scheinost)



Sonntag	19.05.	Pfingsten
Hl. Kreuz	11:00	Festgottesdienst (Pfr. Günter); Messe f. ++ Elisabeth u. Sophie Germscheid
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsmesse
St. Bonifatius	12:00	Heilige Messe der armenischen Gemeinde
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet
Montag	20.05.	Pfingstmontag
St. Matthias	10:00	Ökum. Gottesdienst auf der Kirmeswiese der Pfingstkirmes
Ev. Kirche	11:00	Ökum. Gottesdienst im Pfarrgarten
Nbb.		
St. Matthias	18:00	Festgottesdienst zum Pfingstmontag (Pfr. Scheinost)
Dienstag	21.05.	Hl. Hermann Josef
St.Peter+Paul	18:00	Maiandacht in der Marienkapelle
Mittwoch	22.05.	Hl. Rita Schiffswallfahrt nach Bornhofen
St.Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst fällt aus!
Donnerstag	23.05.	Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
Freitag	24.05.	Freitag der 7. Woche im Jahreskreis
St. Bonifatius	17:30	Maiandacht
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	25.05.	Samstag der 7. Woche im Jahreskreis Kollekte für den Katholikentag
St. Bonifatius	14:00	Traugottesdienst der Brautleute Julia Daun und Jonas Bersch
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter); 6-Wochenamt Hansgeorg Schasse; 1. Jgd. f. Anni Androck
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ d. Fam. Rudow-Nöthen
Hl. Kreuz	18:00	Heilige Messe der serb.-orth. Gemeinde
St.Peter+Paul	19:00	sonntags:zeit



Sonntag	26.05.	Dreifaltigkeitssonntag Kollekte für den Katholikentag in Erfurt
----------------	---------------	--

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt Hildegard Rech; Messe f. + Klaus Dieter Kruse; für die Pfarrangehörigen
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
Hl. Kreuz	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagmesse
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Heilige Messe in polnischer Sprache

Montag	27.05.	Hl. Augustinus v. Canterbury
---------------	---------------	-------------------------------------

Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst
------------	-------	----------------------

Dienstag	28.05.	Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	---

St.Peter+Paul	18:00	Maiandacht in der Marienkapelle
---------------	-------	---------------------------------

Mittwoch	29.05.	Hl. Maximin, Bischof von Trier
-----------------	---------------	---------------------------------------

St.Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst fällt aus!
St. Peter+Paul	10:00	Aussendung der Krankenkommunion

Donnerstag	30.05.	Fronleichnam
-------------------	---------------	---------------------

St.Peter+Paul	09:30	Festgottesdienst zu Fronleichnam (Pfr. Scheinost)
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst fällt aus!

Freitag	31.05.	Freitag der 8. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	--

St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

Samstag	01.06.	Hl. Justin, Märtyrer (um 165) Kollekte für unsere Kirchen
----------------	---------------	--

St.Peter+Paul	16:30	Dankgottesdienst zur silbernen Hochzeit der Eheleute Astrid u. Michael Fischer
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Ingrid Günter
St. Bonifatius	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St.Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Magdalena Thomé; Messe f. + Hannelore Ecker

Gottesdienstordnung

Sonntag	02.06.	9. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für unsere Kirchen
St. Matthias	09:30	sonntags:zeit
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter); 6-Wochenamt f. Alice Bluhm
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsmesse
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Heilige Messe in polnischer Sprache
Liebfrauen	15:00	Taufgottesdienst
Montag	03.06.	Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer (1886)
Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst
Dienstag	04.06.	Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis
St. Matthias	10:30	Wortgottesdienst im Seniorenheim „Am Schloß“
St. Matthias	15:00	Wortgottesdienst im Seniorenheim der Marktkirche
Mittwoch	05.06.	Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer (754)
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
St. Bonifatius	15:00	Seniengottesdienst, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim
St. Michael	21:00	Abendlob
Donnerstag	06.06.	Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Anbetung
Freitag	07.06.	Hochfest Heiligstes Herz Jesu
St. Bonifatius	18:00	Festgottesdienst
Hl. Kreuz	19:00	Friedensgebet
Samstag	08.06.	Unbeflecktes Herz Mariä
Liebfrauen	17:00	sonntags:zeit
St. Bonifatius	17:30	Festgottesdienst zum Kirchweih- und Patronatsfest (Pfr. Scheinost); Messe f. + Norbert Kohns
Hl. Kreuz	18:00	Heilige Messe der serb.-orth. Gemeinde
St. Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Stiftsmesse nach Meinung aller Stifter; Stiftsmesse f. Leb. u. ++ d. Fam. Driesch-Welker, Schuth-Lohner; Stiftsmesse f. ++ Ehel. Richard u. Gerti Radermacher u. Eltern



Sonntag	09.06.	10. Sonntag im Jahreskreis
----------------	---------------	-----------------------------------

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (N.N.); 1. Jgd. f. Helene Nadstazik; Messe f. Hans-Jörg Hoferer; für die Pfarrangehörigen Stiftsmesse f. + Adele Nicot; Stiftsmesse f. + Hildegard Hagen
St. Bonifatius	10:30	Ökum. Gottesdienst zum Inselfest
St. Michael	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (N.N.)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsmesse
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Heilige Messe in polnischer Sprache
St. Bonifatius	14:00	Taufgottesdienst
St. Michael	15:30	Taufgottesdienst

Montag	10.06.	Montag der 10. Woche im Jahreskreis
---------------	---------------	--

Hl. Kreuz	18:00	Gebet Sant' Egidio im Regenbogenzimmer
Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst

Mittwoch	12.06.	Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	--

St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

Donnerstag	13.06.	Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer
-------------------	---------------	--

St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
--------------	-------	--

Freitag	14.06.	Freitag der 10. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	---

St. Bonifatius	10:00	Wortgottesfeier im Seniorenheim in Oberbieber
St. Matthias	15:30	Gottesdienst im Seniorenheim Bellini
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst

Samstag	15.06.	Samstag der 10. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	---

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter)
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
St. Peter+Paul	19:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Sonntag 16.06. 11. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias		Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr entfällt! Wir laden ein zum Gottesdienst um 17:00 Uhr!
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst mit Kinderkirche (Pfr. Scheinost)
Hl. Kreuz	11:00	sonntags:zeit
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsmesse
St. Bonifatius	12:00	Heilige Messe der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Heilige Messe in polnischer Sprache
St. Matthias	17:00	Festgottesdienst mit den Ehejubilaren (Pfr. Scheinost); Messe ++ der Familien der Ehejubilare; für die Pfarrangehörigen
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet



GUT ZU WISSEN:

Termin:

Samstag, 22.06.2024, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Pfarrzentrum St. Valerius
Clara-Viebig-Str. 17
54294 Trier

Anmeldung: bis 18.06.2024

unter: anmelden-keb.de/70719



Veranstalter und weitere Informationen:



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
Themenschwerpunkt Arbeit

Weberbach 17
54290 Trier
Tel.: 0651 993727 10
themenschwerpunkt-arbeit@bistum-trier.de

In Zusammenarbeit mit:



Kolping



Kath. Pfarrgemeinde St. Matthias

www.bildung-leben.de
www.bildung-leben.de
www.bildung-leben.de

www.bildung-leben.de
www.bildung-leben.de
www.bildung-leben.de

„ANLEITUNG ZUM MUTIG-SEIN!“

KONFLIKTE UND HERAUSFORDERUNGEN IN BERUF UND EHRENAMT

Theaterworkshop

Referent: Marc-Bernhard Gleißner, Trier

Samstag, 22. Juni 2024, 10:00 Uhr

Pfarrzentrum St. Valerius, Trier



Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Öffnungszeiten: Mo., u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 14:00-17:00 Uhr; Dienstag u. Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: C. Krüger, H. Wittemann,

Pfarrer Christian Scheinost, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de

Kaplan Sebastian Kühn, E-Mail: s.kuehn@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: u.pyra@katholisch-neuwied.de

Pater Franz Widmaier, Tel.: 0172/6952200, E-Mail: widmaier@schoenstatt-patres.de

Pfr. i. R. Georg Müller, Tel.: 9569089, E-Mail: g.mueller@katholisch-neuwied.de

Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof

Verwaltungsrat: Georg Schuhen

	St. Bonifatius	St. Matthias	St. Michael	St. Peter u. Paul
Küsterinnen	Marianna Kloska	St. Matthias: Emma Rach Liebfrauen: Dorota Gessler Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoorn	Claudia Vervoorn
Organisten/innen	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
Kindertagesstätten	Leiterin: Marianne Heu- ser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163 Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo- Ogunye, Tel.: 5118550 Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otter- bach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Sabine Glinka, Tel.: 74979
Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561, Ltg.: Beate Knuffmann				
Büchereien			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr und nach jedem Gottes- dienst mit Kinderkirche	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr

